

Centre Number						Candidate Number				
Surname										
Other Names										
Candidate Signature										

For Examiner's Use	
Examiner's Initials	
Page	Mark
2/3	
4/5	
6/7	
8/9	
10/11	
12/13	
14/15	
TOTAL	



General Certificate of Secondary Education  
Higher Tier  
June 2015

# German

46652H

## Unit 2 Reading

H

Wednesday 3 June 2015 9.00 am to 9.50 am

You will need no other materials.

### Time allowed

- 50 minutes

### Instructions

- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write your answer outside the box around each page or on blank pages.
- Answer the questions in **English**.
- Do all rough work in this answer book. Cross through any work you do not want to be marked.

### Information

- The marks for questions are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 45.
- You must **not** use a dictionary.



J U N 1 5 4 6 6 5 2 H 0 1

Answer **all** questions in **English** in the spaces provided.

### School

1 These pupils are giving their opinions about school.

<b>Anja:</b>	Fremdsprachen lerne ich gern, aber die Naturwissenschaften hasse ich.
<b>Benno:</b>	Mein Lieblingsfach ist Geschichte. Turnen mag ich gar nicht.
<b>Cem:</b>	In der Grundschule habe ich Mathe einfach gefunden, aber jetzt ist es schwierig.
<b>Doris:</b>	Kunst finde ich gut. Ich kann gut zeichnen. Biologie und Chemie finde ich auch interessant.

Write the correct initial in the box, e.g. for **Anja** write **A**, for **Benno** write **B**, etc.

1 (a) Who does not like gymnastics?  [1 mark]

1 (b) Who enjoys art?  [1 mark]

1 (c) Who likes history?  [1 mark]

1 (d) Who does not like science?  [1 mark]

1 (e) Who has changed their mind about a subject?  [1 mark]



**Jobs**

**2** These people are writing about their jobs.

What do they think about their job?

If their opinion is **positive**, write **P**.

If their opinion is **negative**, write **N**.

If their opinion is both **positive and negative**, write **P+N**.

**2 (a)** Der Lohn ist nicht besonders gut, finde ich.  **[1 mark]**

**2 (b)** Einige Kunden sind sehr höflich. Andere beschwerten sich immer.  **[1 mark]**

**2 (c)** Ich habe jetzt bessere Arbeitsbedingungen und die Stelle ist höher bezahlt.  **[1 mark]**

**2 (d)** Der Firmenbesitzer ist ein sympathischer Mensch und mit meinen Arbeitskollegen komme ich gut aus.  **[1 mark]**

**Turn over for the next question**



## Christmas in Germany

3

You read this article about Christmas markets in Germany.

### Weihnachtsmärkte



In den Wochen vor Weihnachten findet man in vielen deutschen Städten einen Weihnachtsmarkt. In alten Zeiten haben die Einwohner dort Lebensmittel für den Winter gekauft. Heutzutage kauft man eher Schmuck für den Weihnachtsbaum.

#### **Rostock**

Der Weihnachtsmarkt in Rostock ist der größte in Norddeutschland. Er befindet sich nicht weit vom Hafen. Und der Weihnachtsmann kommt mit dem Schiff an!

#### **Köln**

Den größten Weihnachtsmarkt in Köln findet man auf dem Domplatz. Aber es gibt noch fünf andere auf kleineren Plätzen. Hier kann man heiße Waffeln und andere leckere Sachen zum Essen kaufen.

#### **Nürnberg\***

Viele Leute haben von dem Nürnberger Christkindlmarkt gehört: Er ist der berühmteste Weihnachtsmarkt in Deutschland. Er findet auf dem Hauptmarkt statt und hat mehr als 150 Stände.

\* Nürnberg = Nuremberg



**3 (a)** What **exactly** was the original purpose of Christmas markets? **[1 mark]**

.....

**3 (b)** According to the article, what sort of things can you buy nowadays? **[1 mark]**

.....

**3 (c)** How does Father Christmas arrive at the market in Rostock? **[1 mark]**

.....

**3 (d)** Why have so many people heard of the Christmas market in Nuremberg? **[1 mark]**

.....

**3 (e)** One city has more than one Christmas market. What is the city called in English? **[1 mark]**

.....

**Turn over for the next question**

<b>5</b>

**Turn over ►**



**An accident**

4 A German friend writes about an accident she has seen.

Letzte Woche war ich in der Stadtmitte und habe einen  
schlimmen Unfall gesehen.

Die Fußgängerampel war rot, aber ein alter Mann hat  
versucht, die Straße zu .

Der Autofahrer hat den Mann , aber leider zu spät.  
Er hat ihn verletzt.

Ich hatte mein  dabei, und habe um Hilfe telefoniert.

Nach ein paar Minuten ist der  gekommen, um den  
Mann ins Krankenhaus zu bringen.

**[4 marks]**

Fill in the gaps in the text, using words from the table.

Write the correct letters in the boxes.

<b>A</b>	fahren
<b>B</b>	Fahrrad
<b>C</b>	geklopft
<b>D</b>	gesehen
<b>E</b>	Handy
<b>F</b>	Krankenwagen
<b>G</b>	überqueren
<b>H</b>	Verkehr



**Turn over for the next question**

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE  
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

<b>4</b>

**Turn over ▶**



**Libraries**

**5** A German mother and teacher has written to the newspaper about libraries.

**Claudia Wenke, Frankfurt.** Ich habe drei Kinder, und wir besuchen oft unsere Stadtbibliothek, um Bücher zu finden. Dort kann man auch Bücher auf CD und DVDs bekommen und mit nach Hause nehmen.

Die Bibliothek ist nicht sehr groß, aber sie ist gut organisiert. Meine neunjährige Tochter musste für die Schule über unsere Gegend schreiben, und wir haben in der Bibliothek viel Material gefunden.

Meine Schüler kommen zu Hause alle ins Internet, aber ich persönlich finde es einfacher, in die Bibliothek zu gehen. Im Internet bekommt man zu viele Informationen, finde ich.

In meiner Schule gehen alle Klassen einmal in der Woche in die Bibliothek. Die Schüler und Schülerinnen lernen auf diese Weise, wie man ein Buch dort findet. Und in der Mittagspause ist die Bibliothek immer voll besetzt.

Read the sentences.

Write **T** (= True), **F** (= False) or **?** (= Not in Text) in the boxes.

**5 (a)** You can borrow a variety of media from the town library.  **[1 mark]**

**5 (b)** Claudia's daughter used the library to find information for a school project.  **[1 mark]**

**5 (c)** Claudia has two sons and a daughter.  **[1 mark]**



**5 (d)**

Claudia thinks that the internet is the best place to find information.

**[1 mark]****5 (e)**

In Claudia's school there is a library lesson once a fortnight.

**[1 mark]****Turn over for the next question**

<b>5</b>

**Turn over ►**

**A problem**

6

The journalist Wiebke Lorenz writes about her homesickness.

***Ich will immer nur nach Hause fahren***

Das begann, als ich zehn Jahre alt war und übers Wochenende mit dem Jugendklub zu einem Zeltplatz 30 Kilometer von zu Hause entfernt fahren musste. Alle anderen Kinder standen aufgeregt an der Bushaltestelle und freuten sich auf ein paar Tage ohne ihre Eltern. Ich war die Einzige, die geweint hat und die Hand von meiner Mutter nicht loslassen wollte. Zwölf Stunden später haben meine Eltern mich vom Zeltplatz abholen müssen.

Sogar als ich älter wurde, bin ich oft früh nach Hause gefahren. Aus den USA zum Beispiel, wo ich ein Jahr lang studieren wollte. Nach drei Monaten habe ich den Rückflug gebucht.

Jetzt wohne ich in Hamburg. Meine Mutter wohnt um die Ecke und das Haus meiner Schwester ist nur zwanzig Minuten mit der U-Bahn entfernt. Ich habe alle meine Freunde um mich herum. In dieser bekannten Umgebung fühle ich mich richtig wohl.

Letztes Jahr habe ich sechs Wochen in Irland verbracht, um dort an meinem nächsten Roman zu arbeiten. Ich war so einsam, habe nur zehn Seiten geschrieben und habe so viel Geld für Telefonanrufe ausgegeben, dass ich an dem Buch fast nichts verdienen werde.



Which **four** sentences are correct?

Write the letters in the boxes.

<b>A</b>	The first time Wiebke felt homesick was on a camping holiday.
<b>B</b>	Other members of the youth club were worried about leaving their parents.
<b>C</b>	Wiebke's parents had to go and fetch her home from her first trip away.
<b>D</b>	The problem of homesickness got less as Wiebke grew older.
<b>E</b>	Wiebke flew home early from America.
<b>F</b>	Wiebke still feels lonely in Hamburg.
<b>G</b>	Wiebke wrote the whole of her latest novel in Ireland.
<b>H</b>	Wiebke spent most of the money she will earn from the novel on telephone calls.

6





[4 marks]

**Turn over for the next question**

4
---

**Turn over ▶**



**A magazine article**

7 You read this article.

Das gibt es heutzutage überall, wenn man essen geht – diese ruhige Musik im Hintergrund. Sie ist nie so laut, dass man nicht mit dem Tischpartner sprechen kann, aber es ärgert manche Leute trotzdem. Die Musik schafft zwar eine gemütliche Atmosphäre, aber es steckt auch ein wirtschaftlicher Grund dahinter.

Eine Studie an der österreichischen Universität Graz hat gezeigt, dass die Gäste in Restaurants 13% mehr Geld ausgeben, wenn sie Musik – und hauptsächlich klassische Musik – hören. Mozart und Vivaldi sind die besten „Portemonnaie-Öffner“.

Dr. Helmut Göllner, der Leiter der Studie, glaubt, dass die Musik den Gästen das Gefühl gibt, dass sie etwas Besseres wählen können. Deshalb bestellen sie ein teureres Stück Rindfleisch, zum Beispiel. Bei Hits aus den 80er Jahren geben die Gäste auch mehr aus als bei totaler Stille.

7 (a) What is the article about?

[1 mark]

.....

7 (b) The writer makes both a positive and negative comment about the volume of the music. What does he say?

[1 mark]

.....

.....



**7 (c)** In the first paragraph, what **two** reasons does the writer suggest for the use of this music? **[2 marks]**

1 .....

2 .....

**7 (d)** What is the result of playing such music? **[1 mark]**

.....

**7 (e)** What observation is made about the music of Mozart and Vivaldi? **[1 mark]**

.....

**7 (f)** How does Dr Helmut Göllner explain the effect of the music? **[1 mark]**

.....

**7 (g)** What example does Dr Göllner give of what people order? **[1 mark]**

.....

**7 (h)** What is the effect of pop music in this situation? **[1 mark]**

.....

**Turn over for the next question**



**Working abroad**

- 8 You read this article about Katharina Fleiter, who is going to work in the country of Burkina Faso in Africa for a year.

**„Ich will Leuten helfen, die in Armut leben.“**

Ab Anfang September wird Katharina Fleiter als Freiwillige in einer Schule in dem afrikanischen Staat Burkina Faso arbeiten.

„In meinem Leben habe ich ein gutes Zuhause und eine gute Ausbildung gehabt,“ sagt die 19-Jährige. „Jetzt habe ich das Ziel, das alles zurückzubezahlen.“ Sie weiß auch schon, zum Beispiel, dass 70 Prozent der Leute in Burkina Faso nicht lesen können.

In Ouagadougou, der Hauptstadt Burkina Fasos, wird Katharina bei einer Familie wohnen. Das wird aber kein Problem sein, denn die Muttersprache des Landes ist Französisch, das Katharina als Abiturfach gelernt hat.

Und was meinen ihre Eltern dazu? „Wir werden natürlich traurig sein, wenn sie wegfliegt,“ sagt Katharinas Mutter, „aber wir wissen auch, dass der Aufenthalt in Burkina Faso eine tolle Chance für unsere Tochter ist.“

Katharina muss die Reise selbst finanziell unterstützen. Das nötige Geld hat sie im letzten Jahr bei Firmen und Bekannten gesammelt. „Jetzt will ich nur los!“ sagt sie.

- 8 (a) From the title of the passage, what do we know about Katharina's aim in going to Burkina Faso?

[1 mark]

.....



8 (b) **Exactly** what sort of work is Katharina going to do in Burkina Faso? [1 mark]

.....

8 (c) What does Katharina say about her life up till now? Mention **two** details. [2 marks]

1 .....

2 .....

8 (d) In paragraph two, what is Katharina's reason for going to Burkina Faso? [1 mark]

.....

8 (e) What **exactly** does Katharina know about the standard of education in Burkina Faso? [1 mark]

.....

8 (f) Why will Katharina's language skills help her in Burkina Faso? [1 mark]

.....

8 (g) Sum up Katharina's parents' view of her forthcoming trip. [1 mark]

.....

8 (h) What did Katharina do to raise the money for her trip? [1 mark]

.....

**END OF QUESTIONS**



**There are no questions printed on this page**

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE  
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

Copyright © 2015 AQA and its licensors. All rights reserved.

